



Dritter Bezirksevangelist für Niederrhein

Weeze/Niederrhein. Bezirksapostel Rainer Storck ordinierte am Sonntag, 5. Juni 2016, für die Gemeinden am Niederrhein mit Hirte Tobias Branz einen dritten Bezirksevangelist. Der 33-Jährige soll Ende des Jahres die Leitung des Kirchenbezirks übernehmen und Bezirksältester Karl-Heinz Friedrich nachfolgen.

Grundlage des Gottesdienstes in Weeze (Bezirk Niederrhein), in einem der kleineren Gotteshäuser Nordrhein-Westfalens, war das Bibelwort aus Markus 9,24: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Es gelte nicht nur zu glauben, dass Jesus der Erlöser sei, erläuterte der Bezirksapostel. „Wir müssen ihm auch vertrauen, dass er erlösen kann.“

Jesus vertrauen

Das bedeute, bei Jesu zu bleiben und ihm zu vertrauen, auch wenn es einmal schwierig werde. „Dem Herrn zu vertrauen bedeutet auch, das Evangelium weiterzuführen“, nannte er einen Aspekt. In diesem Zusammenhang ging der Kirchenpräsident auch auf die Nächstenliebe ein und stellte die Frage in den Raum, welche Signale ein jeder als Mensch in kritischen Situationen an den Nächsten sende.

Jesu zu vertrauen bedeute weiterhin, sich in Momenten, in denen man sich verlassen fühle, in die Hand Gottes fallen zu lassen. Es sei dann wichtig, sich zu sagen, dass Gott für einen Sorge, er die Liebe ist und wir bei ihm bleiben. Die Gemeinschaft habe dabei einen hohen Wert. „Hier finden wir Vorbilder, mit denen wir weitermachen können“, so der Bezirksapostel.

Zuhören können

Im Anschluss an die Feier des Heiligen Abendmahls folgte die Ordination des neuen Bezirksevangelisten. In seiner Ansprache gab er dem jungen Amtsträger mit auf den Weg, dass er sich seine Persönlichkeit bewahren solle. „Deine Aufgabe im Bezirk ist unter anderem, die Amtsträger und Gläubigen anzunehmen, wie sie sind“, so ein Ratschlag von Bezirksapostel

Storck. Dabei hob er die Bedeutung des Zuhören Könnens hervor. „So erkennst du, was in deinen Glaubensgeschwistern vorgeht und was sie bewegt.“

Mit der Ordination des neuen Bezirksevangelisten wurde im Kirchenbezirk Niederrhein ein Generationenwechsel eingeleitet: Der bisherige Bezirksälteste Karl-Heinz Friedrich und sein Stellvertreter Bezirksevangelist Horst Grootz erreichen beide in diesem Jahr das 65. Lebensjahr. Sie werden am 31. Dezember 2016 in den Ruhestand treten. Neuer Bezirksältester und Bezirksvorsteher soll Tobias Branz werden. Der 33-Jährige wirkt seit 2003 ehrenamtlich als Seelsorger in der Neuapostolischen Kirche und ist seit 2012 Gemeindevorsteher.

In neue Aufgaben einarbeiten

Bezirksevangelist Branz hat nun Gelegenheit, sich bis zum Jahresende an der Seite des Bezirksältesten Friedrich und der beiden Bezirksevangelisten Rolf Friedrich und Horst Grootz in seine künftigen Aufgaben einzuarbeiten. Dabei wird er weiter der Gemeinde Rheinberg als Vorsteher dienen.

Dr. Tobias Branz wurde in Duisburg-Rheinhausen geboren und lebt mit seiner Frau und den beiden Kindern in Issum. Er arbeitet als Rechtsanwalt. 2003 empfing er im damaligen Bezirk Duisburg-Rheinhausen das Diakonenamt. 2007 wurde der junge Amtsträger für die Gemeinde Neukirchen-Vluyn bestätigt und ein Jahr später für die Gemeinde zum Priester ordiniert. Der damalige Apostel Rainer Storck beauftragte ihn am 30. Mai 2012 mit der Leitung der Gemeinde Rheinberg. Am 11. Februar 2015 empfing er das Hirtenamt durch Apostel Wilhelm Hoyer.

Segen zur goldenen Hochzeit

Als weitere Handlung neben der Ordination spendete Bezirksapostel Rainer Storck den Segen zur goldenen Hochzeit für Priester i.R. Erwin Kubitza und seine Frau Rosi. Als Amtsträger leitete der heute 77-Jährige viele Jahre lang die Gemeinden Straelen und Rheinberg.

9. Juni 2016

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: Helmut Küppers

Top Links

- [Bezirk Niederrhein](#)

